

Planung und Durchführung einer Teaching Analysis Poll (TAP)

Das Instrument Teaching Analysis Poll (TAP) ermöglicht es, im Semesterverlauf zu erkennen, welche Aspekte einer Lehrveranstaltung bereits besonders lernförderlich für die Studierenden einer Veranstaltung sind und welche Veränderungspotentiale es noch gibt. Die TAP kann laut Evaluationsordnung der TH Köln als alternative Evaluationsform durchgeführt werden.

Ansprechpartner:
Timo van Treeck
Zentrum für Lehrentwicklung
Team Hochschuldidaktik

T: 0221 - 8275 3812
E: timo.treeck@th-koeln.de

An der TH Köln bieten die Teaching Analysis Polls (TAP) Ihnen wichtige Einblicke in die Lernprozesse Ihrer Studierenden und Ansätze zur weiteren Verbesserung und Qualitätssicherung der Lehre. Die TAPs werden nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt, das im Folgenden dargestellt wird. Für fachliche Rückfragen steht das Team Hochschuldidaktik (ZLE-HD) zur Verfügung. Die Organisation liegt im Referat 4 Qualitätsmanagement (R4-QM) bei Frau Koss (heike.koss@th-koeln.de).

Zeitfenster

Für die TAP werden jeweils Zeitfenster pro Semester reserviert, zu denen wir Ressourcen für die TAP-Durchführung vorhalten. Sie werden über diese Zeitfenster durch Ihre Studiendekane und Evaluationsbeauftragten informiert. Sie finden die Termine auch unter:

https://th-koeln.de/hochschule/teaching-analysis-poll-tap_49749.php

Abstimmung

Zur Vorbereitung einer TAP benötigt das R4-QM folgende Informationen:

- Name Lehrende/r
- Fakultät
- Titel Veranstaltung, Modul, Fachsemester
- Anzahl der Studierenden
- Termin/Uhrzeit der Lehrveranstaltung
- Standort/Raumnummer
- Terminvorschläge für Nachbesprechung (möglichst am selben Tag)
- ggf. spezielles Anliegen für die TAP - (wir werden versuchen, dies bei der Durchführung zu berücksichtigen)
- Hinweise auf Besonderheiten der Veranstaltungen, die für die TAP-Durchführung relevant sein könnten (z.B. spezielles Konzept/Format, besonders wichtige Elemente etc.)

Das R4-QM teilt den Lehrenden die Termine für die TAP und die Nachbesprechung sowie die Namen der beteiligten Personen mit.

TAP-Erhebung in der Lehrveranstaltung

Die TAP als Zwischenauswertung zur Lehrveranstaltung wird den Studierenden erst am Tag der Durchführung durch die Lehrenden angekündigt. Die letzten 30 Minuten der vereinbarten Sitzung gestalten dann in Abwesenheit des oder der Lehrenden ein Mitglied des ZLE-HD und des R4-QM, indem sie die Studierenden gemäß der Regeln der TAP befragen: Sie erklären den Studierenden zunächst den Ablauf der TAP. Dann werden die drei festgelegten Fragen in studentischen Kleingruppen diskutiert und die Antworten auf einem vorbereiteten Bogen erfasst. Anschließend werden die Bögen eingesammelt, in einer Plenumsabfrage konkretisiert, zusammengefasst und nach Stimmenanteil gewichtet.



„Planung und Durchführung einer Teaching Analysis Poll“ von TH Köln, verfasst von Timo van Treeck, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

TAP-Besprechung nach der Lehrveranstaltung

Die Ergebnisse der Erhebung werden anonymisiert auf einem TAP-Bogen zusammengefasst und möglichst am selben Tag zwischen TAP-Team und Lehrperson besprochen. Hierbei werden auch mögliche Fragen und Vorgehensweisen dokumentiert, die im Nachgang mit den Studierenden besprochen werden sollen.

In der darauf folgenden Veranstaltung diskutieren die Lehrenden die Ergebnisse, Interpretationen und Handlungsmöglichkeiten mit den Studierenden. Außerdem wird eine Einschätzung der Nützlichkeit des TAP von den Studierenden erbeten.

Im Anschluss erfolgt ein (telefonisches) Abschlussgespräch mit dem ZLE-HD. Ziel ist es, weitere Vorgehensweisen zu eruieren, Beratungs- und Weiterbildungsangebote oder Initiativen abzuleiten und Erfolgsgeschichten transparent zu machen.

Mehr zur TAP finden Sie hier

Jorzik, Bettina (Hrsg): Charta guter Lehre. Praxisbeispiele. Teaching Analysis Poll:

http://www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/lehre/charta_guter_lehre/praxis/07_02_bielefeld/index.html

Frank, A. Fröhlich, M.; Lahm, S. (2011): Zwischenauswertung im Semester: Lehrveranstaltungen gemeinsam verändern. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE), 6/3, S. 310-318. Online verfügbar unter:

<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/354>